

1543. 21. Januar. Elbing. — Jorg von Gelenwalde an H. A. — Schreiber bittet im Namen seiner Gemahlin Margaretha geb. von Debenn den Herzog, derselben zur Erlangung ihres elterlichen Vermögens, das ihr von ihrem Bruder Melchior von Debenn vorenthalten werde, zu verhelfen.

A.-V. „Beantwortt den 12. Februarii 1543.“ [22.]

1543. Den Tag nach Lichtmeß. 3. Februar. Elbing. — Jorg von Gellwaldt an H. A. — Schreiber beklagt sich über einen Ueberfall, der an ihm, als er sich behufs einer Vermögensregulierung am 24. Juli vergangenen Jahres zu seinem Bruder nach Stollen in das „Lipstetische“¹⁾ Gebiet begeben habe, durch Fabian Brolhoffer, Hauptmann von Holland,²⁾ nebst 14 Genossen, Edlen und Unedlen (Creystoff Colmichs, Kämmerer von Lipstat, Peter von Achuben Michel von Preswisse, Herwyck einem Polen, Erman Sohn von Schnodeinen, Hans Sohn von Sporteynen, Hans von Gelwaldt, Jorg Wystel, Urban Schuwyder, Schulze von Palkeyn, Pachkemor, Symon Kolbe) verübt sei und bittet um Bestrafung der Uebelthäter.

A.-V. „Beantwortt den 12. Februarii 1543.“ — ¹⁾ Liebstadt. ²⁾ Hauptmann von 1539—45 s. Erläut. Preußen“ IV. S. 480. [23.]

1543. Den ersten Mittwoch in der Fasten. 14. Februar. Danzig. — Jacob Kampe an den König von Daenemark.¹⁾ — K. schreibt betreffs einer Wasserkunst, die durch einen Danziger Bürger Jacob Ditterich auf dem Schloß zu Kopenhagen angelegt, und wozu das Material in Danzig bestellt werden soll. Er macht den Vorschlag, der König möge sich an den Rat zu Danzig wenden, der das brauchbarste Material vorwegkaufen und verarbeiten lasse. — Es folgen einige politische Nachrichten über den Türkenkrieg und den bevorstehenden Angriff dieses Volkes auf Polen.

Eigenhändige Copie J. Kampes, Beilage zum Briefe 26 an H. A. — Siegel. — Niederdeutsch. — ¹⁾ Christian III. — S. Beilage III. [24.]

1543. 16. Februar. Danzig. — Michel Kosseler¹⁾ an H. A. — K. schreibt, welche Maßregeln er in Betreff eines herzoglichen